

Gemeinsame Presseinformation

Offenbach am Main, 04. November 2013

Bisher größter Vermarktungserfolg im Hafen **Hafeninsel nimmt weiter Gestalt an und wird mit Wohnen und Gewerbe bebaut**

In diesen Tagen kann die für die Entwicklung des Offenbacher Hafens verantwortliche OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH die Unterzeichnung des bislang umfänglichsten Verkaufsvertrags für Grundstücke am Hafen Offenbach bekanntgeben: Für alle Flächen des zweiten Bauabschnitts, die sich auf der Hafeninsel befinden, konnte ein Generalinvestor gefunden werden. Die in Kelkheim im Taunus ansässige Projektgesellschaft Horn GmbH (PG Horn) erwirbt die insgesamt drei Flurstücke mit knapp 24.000 Quadratmetern Grundfläche auf der Hafeninsel. Insgesamt entstehen hier rund 51.000 Quadratmeter Bruttogeschossflächen, wovon circa 57 Prozent der Nutzung auf Gewerbe- und 43 Prozent auf Wohnflächen entfallen. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 140 Millionen Euro.

Das auf der Hafeninsel neu entstehende Quartier zeigt eine Zweiteilung auf. Die hier geplanten Büro- und Dienstleistungsflächen orientieren sich zum Main hin, während die attraktiven Wohnhäuser, die gebaut werden, sich zum Hafenbecken zwischen den beiden Molenparkanlagen erstrecken. Durch eine unterschiedliche städtebauliche Gliederung und Materialwahl ergibt sich so ein interessantes Wechselspiel auf der Hafeninsel. Entlang des neu entstehenden Mainuferweges werden insgesamt vier Gewerberiegel gebaut, die sich durch eine unterschiedliche Fassadengestaltung von einander abheben und somit für jeden Nutzer eine eigene attraktive Adresse geschaffen wird. Unter anderen sind hier Flächen für ein Hotel, Büros und ein Gesundheitszentrum in Planung. Insgesamt werden hier später voraussichtlich etwa 1.000 Menschen arbeiten können. Bei der Auswahl der Mieter für diese Bauten und auch bei der Planung und Entwicklung von Architektur und Konzeption der Flächen steht die PG Horn in enger Abstimmung mit der OPG.

Das neue Wohnquartier am Hafenbecken zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Architektur aus. In den Mehrparteienhäusern sollen rund 200 Wohnungen entstehen, geplant ist ein Mix aus Miet- und Eigentumswohnungen. Es sind auch schon die ersten Bauanträge eingereicht, so dass ein Baustart im nächsten Jahr erfolgen kann.

Im Rahmen der Bekanntgabe des Vermarktungserfolges äußerte sich Offenbachs Oberbürgermeister Horst Schneider mehr als zufrieden über die Entwicklung des neuen Viertels Hafen Offenbach: "Am Hafen", so Schneider, "ankern jetzt mehr und mehr Investoren, die das Potenzial der Hafeninsel sowohl als Wohn- als auch als Unternehmensstandort sehen. Wir rechnen damit, dass durch die neue Büro- und Gewerbeflächen 1.000 Arbeitsplätze am Hafen entstehen. Addiert mit den 200 Arbeitsplätzen, die Saint Gobain in den Hafen bringt und weiteren Arbeitsplätze die hier entstehen, auch im Einzelhandel, kommen wir nun bereits auf insgesamt ca. 1.500 Arbeitsplätze am Hafen. Wie wir finden, ein großartiger Erfolg für die Stadt und ein wichtiges Signal in allgemein schwierigen Zeiten für Kommunen: Wir haben es geschafft, nicht nur hochwertigen Wohnraum in einer attraktiven Lage zu entwickeln, sondern auch den Hafen als attraktiven Standort für Unternehmen zu etablieren. So sichern wir Gewerbesteuererinnahmen für unsere Stadt und bieten den Unternehmen ein zukunftsfähiges Umfeld."

Daniela Matha, Geschäftsführerin der OPG GmbH, ist ebenfalls hochzufrieden mit der Entwicklung. Sie betonte insbesondere die anspruchsvolle Qualität der derzeitigen Planung für den zweiten Bauabschnitt, der architektonisch und konzeptionell ebenso hochwertig umgesetzt werden wird, wie die bereits sichtbare Erschließung des ersten Bauabschnitts. "Wir haben von Anfang an", so Matha, "auf eine besondere Qualität gesetzt. Sowohl bei der Auswahl unserer Investoren als auch bei der Konzeption der Freiflächen und natürlich nicht zuletzt bei der städtebaulichen Planung der Architektur." Heute sieht sich Matha bestätigt, dass dieser Weg langfristig Erfolg brachte, "und sich für Offenbach als richtig erwiesen hat. Nicht nur in Bezug auf die attraktive Lage, sondern auch wegen seiner hochwertigen Entwicklung", ist Matha überzeugt.

Pressekontakt:

*Regina Preis, Leiterin Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH
Telefon 069-840004-110*

Weiterhin positiv für ein zügiges Voranschreiten der Entwicklung ist, so Matha, „die sehr gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Ämtern der städtischen Verwaltung. Durch ihre Mitwirkung und tatkräftige Unterstützung tragen diese zum Gelingen des Gesamtprojektes maßgeblich bei.“

Die Projektgesellschaft Horn hatte sich in einem qualifizierten und umfangreichen Investorenauswahlverfahren als Käufer des Bauabschnitts Hafeninsel Mitte beworben. In diesem Auswahlverfahren mussten Interessenten vielfältige Voraussetzungen erfüllen, um als Käufer für die ausgeschriebenen Flurstücke in Frage zu kommen. Unter anderem wurden städtebauliche Konzepte oder auch Planung und Design der Gebäudearchitektur von den verschiedenen Bewerbern abgefragt und bewertet. Insgesamt hatten sich in dem Ende 2012 gestarteten Verfahren knapp zehn Investoren und Investorengemeinschaften beworben. PG Horn erhielt nun den Zuschlag.

Für die Geschäftsführer der PG Horn, Günter Horn und Reinhold Christmann, ein Grund zur Freude. "Wir haben uns sehr bemüht", so Horn, "von der OPG den Zuschlag für die Grundstücke zu bekommen." „Das Areal bietet ein unheimliches Potenzial und hat uns durch seine optimale Lage, umfasst vom Main, begeistert“, so Geschäftsführer Reinhold Christmann. „Mit den Rohbauarbeiten soll im Frühjahr 2014 begonnen werden. Sowohl die Vermarktung von Wohnraum in dieser Lage als auch die Suche nach Mietern im Gewerbesektor ist vergleichsweise unproblematisch, wenn man solch gute Voraussetzungen vorfindet, wie sie am Hafen Offenbach gegeben sind." So konnte die Geschäftsführung der PG Horn bestätigen, dass schon heute vielversprechende Gespräche mit einer Hotelkette und mit mehreren größeren Unternehmen zwecks Überlassung der entstehenden Büroflächen geführt werden. "Wir haben sehr konkrete Interessenten", erläuterten die beiden Geschäftsführer, "und sind uns sicher, dass die Vermarktung in einigen Fällen schon bald zum Abschluss kommen wird. Ein großartiges Projekt, wir freuen uns darauf, auch auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten."

Pressekontakt:

*Regina Preis, Leiterin Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH
Telefon 069-840004-110*

OPG - Stadt- und Standortentwicklung auf hohem Niveau

Der Hafen Offenbach ist im Oktober 2011 von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem (Vor)Zertifikat in Gold der Kategorie Stadtquartier Neubau ausgezeichnet worden. Mit der höchstmöglichen Zertifikatsstufe würdigt die DGNB die an nachhaltigen Kriterien ausgerichtete Gesamtkonzeption des neuen Stadtviertels zum Arbeiten, Wohnen und Leben. Dazu gehört neben der Planung der sorgsame Umgang mit Flächen, die Nutzungsvielfalt und die Anbindung an schon bestehende Viertel wie das Nordend und die Innenstadt. Bundesweit ist der Hafen Offenbach eines der ersten Stadtquartiere überhaupt, das das begehrte Vorzertifikat in Gold erhält. Die DGNB betrachtet sowohl ökologische wie wirtschaftliche, soziale und technische Qualität als auch Prozessabläufe, die Einbindung des Quartiers in die Umgebung und legt Wert auf ansprechende Architektur. Der Hafen Offenbach überzeugte unter anderem mit seinem Konzept zum Einsatz regenerativer Energie, mit den angestrebten niedrigen CO₂-Werten und den vielen Grünflächen.

Die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH, eine hundertprozentige Tochter der SOH Stadtwerke Offenbach Holding, unterstützt als Partnerin der Stadt Offenbach die Stadt- und Standortentwicklung. Mit ihren Dienstleistungen begleitet sie den Wandel Offenbachs von einer Industriestadt zu einem modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort. Die OPG trägt dazu bei, das Stadtbild Offenbachs positiv und zukunftsweisend zu verändern. Im Auftrag der Stadt setzt sie strategisch bedeutsame Projekte kompetent und zuverlässig um. Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen unter anderem die Entwicklung des Hafensareals und die Vermarktung des Neubaugebietes An den Eichen. Zudem hatte die OPG die Projektleitung für den Bau des neuen Sportzentrums "Am Wiener Ring" sowie für die Entwicklung des Areals Buchhügel als Standort des neuen Polizeipräsidiums Südhessen. Ferner war die OPG mit der Projektleitung für den Neubau des Sparda-Bank-Hessen-Stadions am Bieberer Berg beauftragt.

Pressekontakt:

Regina Preis, Leiterin Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH

Telefon 069-840004-110